

Im Jahre 1800 übernahm Anton
Sporrädle die Heimat vom Vater.

1. Joh. Sporrädle 1736 – 1800
Magd. ...Geser 1738 – ? verh. 1775
2. Anton Sporrädle 1776 – 1836
Vict. geb. Köberle 1778 – 1835
verh. 1803
3. Jos. Ant. Sporrädle 1806 – 1876
Ag. geb. Marte 1811 – 1873
verh. 1842
4. Jacob Sohm 1845 – 1924
Maria Kath. geb. Sporrädle 1848 – 1917
verh. 1878
5. Wilhelm Sohm 1879 –
Rosina Irmeler 1891 –
v. Rickatshofen verh. 1926
Kinderlos!

6. Okt. 1876
71 Jahre

Geschichte der Sporrädle,

siehe auch mein Band

e 1

Seiten 4. 48 & 146.

Zürn 1.5.38.

Haus Nr. 104. Sohm

Ein eigenartiges Verhängnis wollte es, dass wie die vorhin genannten Schiffsleuten Köberle, auch diejenigen auf diesem Hause lebenden Schiffsleute durch ein Unglück dazu getrieben wurden, die Segelschiffahrt einzustellen. Auf diesem Anwesen lebten von Alters her Sporrädle, welche ebenfalls alle Schiffsleute waren. Wegen der neben dem Hause an der Straße stehende Kapelle hatte diese Heimat den Hausnamen „Kapellenbures“. Der letzte dieses Familiennamens auf dem Hause hieß Josef Anton. Heute noch erinnere ich mich lebhaft des herrlichen Glockengeläutes, als dieser alte, stämmige Schiffsmann zu Grabe getragen wurde, denn zufällig in Wasserburg mit ihren Segelschiffen liegende Schiffsleute von Horn in der Schweiz läuteten ihrem Kameraden die Glocken. Sicher haben dieselben noch nie und das weiß ich gewiss, seither nie mehr so klangvoll eine Trauer verkündet als da. Ich gestatte mir bei dieser Gelegenheit schon zu erwähnen, dass ich mich regelmäßig ärgern muss, wenn nur ein paar kleine Knirpse von Buben an diesem herrlichen Geläute herumziehen, so daß den Hörern unwillkürlich der Gedanke kommen muss, in den Kirchturm zu gehen und ihnen behilflich zu sein.

Dieser letzte Besitzer des An- **140**

wesens war, wie ich am
Anfang schon anführte, Schiffs-
mann. Er betrieb das Geschäft
mit seinen Söhnen,
von denen einer bereits
1870/71 für des Vaterlandes
Wohl unter den Waffen stand
und einer Krankheit, wie
auf der Gedenktafel in der
Kirche zu lesen ist, zum
Opfer fiel. An einem
Junitage den 10. 1875 brach
ein fürchterliches Unwetter
über den Bodensee herein, das
ganze Gegenden, so
auch Hege, Hattnau,
Hengnau furchtbar verha-
gelte. In dem dabei wü-
tenden Sturme waren
zwei Söhne und ein Schiffsknecht
unseres Sporrädle mit
ihrem schwer beladenen Schiff
bei Arbon auf
hoher See und gingen trotz
aller Anstrengung unter.
Anton Sporrädle und der
Schiffsknecht retteten sich
auf einen Balken, während
der Sohn Josef mit dem
letzten Segelschiff aus der
Pfarrei Wasserburg unter-
ging. Damit hatte
die Segelschiffahrt auf
dem bayr. Bodenseeuf
ihr Ende erreicht, die
früher in so hoher Blüte
stand. Heute sieht man
nur noch Schweizer und württbg. und

und in der Kirche
verewigt ist

10.6.75

Josef Sporrädle's Braut verm. sich 1882 mit
Albert Schweinberger in Hergensweiler, 1847
– 1888 und wurde zur Mutter des A.
Schweinberger, der im Jahre 1937
Bürgermeister von Bodolz war. Sie lebte von
1851 – 1933 und starb bei einer Tochter in
Zürich.

Siehe Chronik II. 10. VI, 13 & 16. IX. 25
Ich besuchte 1929 den beteiligten Anton
Sporradle in Horn persönlich, um die
bereits eingetretene Legendenbildung zu
zerstreuen. Anton † 13. Sept. 25. Hatte also
höchste Zeit. Meine Frau und ich erwiesen ihm
die letzte Ehre. Sein Neffe, Pfarrer Ulrich Sohm,
verbeistandete den Pfarrer von Horn bei der
Beerdigung.

Anton geb. 16.9.1855 † 13.9.25

Steuermann Ulrich Sporrädle
geb. 4.7.1854 † 6.1.1933

Josef 29.8.1851 - untergeg. 10.6.75

Georg 6. Nov. 49 – † Feldzug 70/71

Seine Braut M. Josefa Bühle Hege, geb. 9.1.1851
gebar Josef n. s. Tode einen Sohn, Josef, 11.9.1875,
der auf Mutters Anw. in Hege lebt. Sie heiratete
einen Schweinberger in Hergensweiler und starb 3.8.1933 in Zürich.

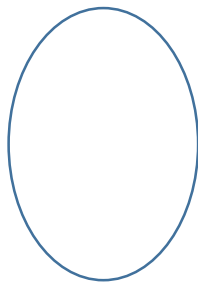
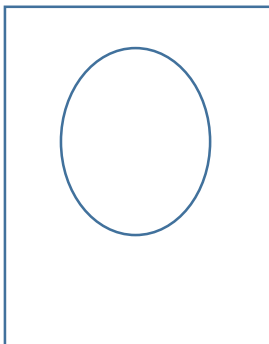
Pfarrer Sohm in Schöneberg

++ Dieser „Johannes“ starb 4.5.18 in Hege 73 J
geb. 25.7.1845.

Der heutige Böhle ist ein illegitimer
Sohn des am 10. Juni 1875 untergegangenen
Josef Sporrädle. Der Bruder Johann heiratete
dann eine Böhle,
deren Schwester, die Braut des Jos. Sporrädle,
sich mit einem Schweinberger in Hergensweiler
verm.

Frau Maria Katharina Sohm
geb. Sporrädle starb am 11. IV. 17
69 Jahre alt. Der Sohn Ulrich
ist bereits Pfarrer. Sohm
† 13. II. 1924 78 Jahre alt.

Dieser Sohn Ulrich feierte am
9. August 08 unter Anteilnahme
der ganzen Bevölkerung der
Pfarrei in der Kirche Wasserburg
sein erstes hl. Meßopfer.
Seine erste Anstellung er-
folgte in Kimmratshofen
bei Kempten. Als Pfarrer lebt er in
Schöneberg.



badische Schiffe. Anlässlich dieses
Unwetters warf es auch hinter
dem Schloss einen Schlepp mit
Eisenbahnwaggon auf's Land, was
von uns Buben kräftig beju-
belt wurde. Recht gut erinnere
ich mich noch, dass der Lehrer
uns zeitig aus der Schule
schickte. Die obern erreichten
die Heimat nicht mehr und er-
hielten Löcher in die Köpfe.

Mein lb. Mutter selig
kniete neben der Thüre an
das Fenster und betete, so
wütete es damals.

Nachdem sich später der ältere
Sohn Johannes des Sporrädle auf Bühles
nach Hege verheiratete, ++ erhielt
seine Tochter die Heimat, die
sich mit dem heutigen
Besitzer Sohm vermählte,
der einen bereits das Soldatenleben
hinter sich habenden Sohn hat
und einen zweiten, der heuer
das Kemptner Gymnasium
absolvierte, um nun in
Dillingen Theologie zu
studieren.

Die letzten Überreste,
der einst so stolzen Segel-
schiffahrt der Sporrädle,
nämlich Ruder und Schalen
konnte man dann noch
viele Winter am Haus
gegen die Straße sehen,
wo sie zum Zusammenhalten
der Streue benützt wurden,
die zum Schutze gegen Kälte
am Haus aufgeschichtet
worden war.

Die kleine Kapelle steht
ebenfalls schon viele Jahr-
zehnte, vor einigen Jahren
wurde sie einer Reparatur
unterzogen.